

Fase 1 – Attività 2

Aufgabe 2: Lies zuerst den kurzen Informationstext und dann die Schlussseite der Erzählung *Der gute Sohn*. Identifizier alle Aktivitäten, die im Erzähltext erwähnt werden und verbinde sie dann mit den Menschen, die sie durchführen und mit den Orten, in denen sie ausgeübt werden.

Als ich, den Bachseiler seiner, dritter geworden war bei den Kreismeisterschaften in Greiz und dafür als Preis eine handtellergroße Steckschach gewonnen hatte mit winzigen, glänzenden Figuren, wurde ich von Sportlehrer Barth vor die in Reih und Glied angetretene Klasse gerufen und dabei *der Schachseiler* genannt.

In der Culmitscher Herren-Mannschaft gab es einige Ausnahmespieler: Bäcker Trützscher natürlich, aber auch Sportlehrer Barth und Helmut Wilke aus Großkundorf und Paul Böttger, dessen Sohn mit mir im Nachwuchs trainierte. Trützscher und Barth waren enge Freunde, ununterbrochen spielten wir gegeneinander – bis Barth etwas mit Trützschers Frau anfang. Daran ist dann die ganze Culmitscher zugrunde gegangen.

Der junge Böttger und ich haben noch eine Weile fast täglich trainiert, allein, draußen auf der Wiese am Bach. Böttger ist später groß raufgekommen als Chef der Spinnerei in Teichwolframdorf, wohin auch wir hatten umziehen müssen, bevor die Wismut Culmitzsch dem Erdboden gleich gemacht hat – ausgenommen die Gräber, die noch einige Jahre bleiben durften, so lange, bis die Ruhefrist für die letzten Toten abgelaufen war.

[...]

Ein einziges Mal haben wir alle gespielt – 1967 beim letzten großen Fest von Culmitzsch. Es gab einen Festumzug, zwei Blaskapellen mit Halt vor jedem Haus im Dorf, von denen einige schon leer standen und ein paar schon halb abgerissen waren. Vor der Schule sprachen der Pfarrer und Bäcker Trützscher über Culmitzsch, es war eine Art Verabschiedungsappel, aber ohne Fahne und ohne »Immer bereit!«. Von denen, die das Dorf bereits verlassen hatten, waren fast alle noch einmal zurückgekehrt. Die Männer gingen im Anzug und die Frauen im Kostüm. Manche weinten vor ihrem Haus oder vor dem, was noch übrig war. Neben dem Schachturnier gab es ein Radrennen rund um das Culmitscher Wasserschloß und am Abend spielte das Elgitta-Sextett auf der Freitanzdiele.

(Lutz Seiler, aus: *Der gute Sohn*, in: Lutz Seiler, *Die Zeitwaage*, Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main 2009, 233-234)

Aktivitäten	Menschen	Orte

SOLUZIONE

Aktivitäten	Menschen	Orte
Schach spielen	Ich-Erzähler (<i>der Schachseiler</i>); Sportlehrer Barth, Helmut Wilke, Paul Böttiger, Trützscher,	Greiz, Culmitzsch,
feiern	Dorfbewohner	Culmitzsch
Musik machen	zwei Blaskapellen, das Elgitta-Sextett	Culmitzsch
sprechen	der Pfarrer, der Bäcker Trützscher	vor der Schule in Culmitzsch
dem Erdboden gleich machen	die Wismut	Culmitzsch